

Aluminium-Kiessler.

Erstes Aluminium-Spezial-Geschäft,
Neunhäuser 3, gegenüber
Grösste Auswahl am Platze.
-- Billig und streng reell. --

Rabatt-Spar-Verein.

Ferrar 3909.

Halle und Umgebung.

Salle, 5. Dezember.

Künstlerverein „Auf dem Pfing“. An den Geschäftsabenden der letzten Monate, mit denen die Winterabend aufgenommen wurde, fanden Ausprägungen über neue Vereinsveranstaltungen und über Ausstellungen statt. Ferner waren Bilder und Studien von S. Hülsmann, S. Kopp, A. Kapfberger und G. Steiner ausgestellt; es wurden Gedichte von E. Klein vorgetragen, und schließlich hielt Herr G. Schramme einen Vortrag über Kunst und Bodenerde. Die Abende boten bei regem Besuch und lebhaftem Meinungsaustausch mancherlei Anregung und die Künstler und Vortragenden fanden viel Beifall.

Hallischer Ruderverein e. B. In Anfang eröfnete der Hall. Ruderverein im Hotel „Rotes Roß“ seine diesjährigen festlichen Winterveranstaltungen mit einem „Bunten Abend“. Wie bereits aus der Bezeichnung zu erraten ist, wurde den zahlreich Erschienenen ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten, das von den Mitgliedern selbst, Damen und Herren, ausgeführt wurde. Zunächst brachte das Puppentheater (Mandolinen, Gitarren, Saiten und Violinen) in guter Ausführung mehrere Stücke zu Gehör. Diese eigenartige Musik wird im S. A. C. I alljährlich im Sommer wie im Winter durch regelmäßige Übungsabende gepflegt. Hierzu folgten weitere Vorträge, Vorträge in Pantomime, Einzelfingeln und Tanzstücken. Den Schluß des ersten Teiles bildete als passende Uebersetzung zu dem anschließenden Kränzchen ein flott gespielter Clavier.

In der letzten Sitzung des **Vorwärts-Ditt-Bereins**, Ortsgruppe Halle, wurde der erste Teil der Baumannschen Schrift: „Wohin löste ich meinen Sohn?“ besprochen. Vorteile und Nachteile des humanitären Kommunismus wurden hervorgehoben. Am nächsten Abend, 12. Januar bei Büdnern, sollen die anderen höheren Referenzen beurteilt und dann eine Antwort auf die Fragefrage der Baumannschen Schrift gegeben werden. Güte aus Eltern- und Lehrerkreisen sind stets willkommen.

Bezirksverein der Fabrik- und Handarbeiter (S. B.) Halle u. Umgebung, Sonntag, 7. Dezember, nachmittags 4 Uhr, findet in Halle-Trotha, Reilstraße 57 (Sennigs Ballsäle) die nächste Bezirkskonferenz statt. Auf der Tagesordnung steht: Vorträge zur Generalversammlung, Vorberandungswahl usw. Das Vortragsthema lautet: Kommunale Fragen.

Der Verein ehem. 10. Infanterie von Halle und Umgebung hält am Sonntagabend 9 Uhr im Vereinslokal „Goldenes Schiffchen“ seine letzte Monatsversammlung in diesem Jahre ab. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Weihnachtsbesprechung am 28. Dezember im „Wintergarten“.

W. A. B. Jungendklubband, Halle. Die Abteilungen treten zu den Übungen ab. Veranstaltungen wie folgt an: **Abt. „Alten“** Sonntagabend 8 Uhr Turnhalle, Brunnenstraße, Sonntag um 1/2 12 Uhr Kaserne I, Reilstraße. **Abt. „Mansfeld“** Sonntag 1/2 12 Uhr Kaserne I, Reilstraße. **Abt. „Schiff“** Sonntagabend 8 1/2 Uhr Veranstaltung im Heim, Sonntag 1/2 12 Uhr Kaserne I, Reilstraße. **Abt. „Kronprinz“** Sonntag 3 Uhr Jubiläumskonzert im Musikhaus, Donnerstag 8 1/2 Uhr abends Veranstaltung im Heim. **Abt. „Aurifer“** Sonntagabend 1/2 12 Uhr nachmittags auf dem kleinen Grotzerplatz. **Abt. „Soybitz“** Sonntagabend auf dem Rospitz. **Abt. „Bismarck“** Sonntag 1 Uhr Schützen Brunnenstraße. **Abt. „Gleiten“** Sonntag 2 1/2 Uhr Schützen Brunnenstraße. **Abt. „Freuden“** Sonntag 1 1/2 Uhr Kaserne I, Reilplatz.

Christlicher Verein junger Männer. Am nächsten Sonntagabend 8 Uhr wird Herr Wanderredner F. C. Lange einen Vortrag mit Lichtbildern halten über das Thema: „Die Fremdenlegung.“ Jeder junge Mann ist eingeladen. Eintritt 10 Pf.

Der **Frankische Jünglingsverein** lädt zum Familienabend, der Montag, den 8. Dezember, abends 8 Uhr, im Saale des Wintergartens stattfindet, ein. Freunde des Vereins sind zu dieser Feier willkommen.

Gerichtsverhandlungen.

Strakammer.

Salle, 4. Dezember.

Berliner auf Diebstahlfahrten in der Provinz.

Zwei gefährliche Einbrecher aus Berlin suchten in der Nacht zum 21. Oktober Könnern heim: der angegebliche Händler Paul Müller und der sogenannte Arbeiter Karl Weidemann. Müller ist 27 Jahre alt und schon ganz erheblich mit Gefängnis und Jugendhaus verurteilt. Weidemann ist erst im Alter von 22 Jahren, hat aber ebenfalls schon 8 Strafen verbüßt. Müller ist zugleich ein gefährlicher Ausbrecher. Im Mai wurde er in Janda wegen verurteilten Diebstahls zu 4 1/2 Jahren Jugendhaus verurteilt, entsprang aber in Hanau und entkam wieder nach seinem geliebten Berlin, wo er schon manchen Diebstahl verübt hat. In Berlin traf er mit Weidemann zusammen und verabredete mit ihm Diebstähle in der Provinz. „Geld mußte ich haben, weil ich ins Ausland wollte.“ Weidemann konnte sich nicht genügend anfertigen, so daß nur gegen zwei Teilnehmer, den Grünarbeiter Radislaus Witzki und den Bergmann Heinrich W. Berlin, Anklage erhoben wurde. Doch mußte auch W. Berlin noch freigesprochen werden. Witzki erhielt 8 Monate Gefängnis.

Der bestohlene Postler.
Einem auswärtigen Postler wurde am 13. Dezember sein Fahrrad gestohlen. Als Dieb kam der schon oft vorbestrafte heilige Arbeiter Richard Hennberg in Frage. Er leugnete zwar sehr lebhaft, wurde aber von der Strafammer für schuldig erklärt und unter Verlegung mildernder Umstände zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Streitende Hausgenossen.
Der Schiedsrichter Reinecke in aus Bitterfeld verurteilte am 20. August einer Hausgenossin, mit der er hauptsächlich wegen Zwißerhandlungen der Kinder, seit längerer Zeit in Streit lebt, nach lebhaftem Wortwechsel einen Streit mit dem besteltesten Fuße gegen den Unterleib. Das Bitterfelder Schöffengericht verurteilte ihn wegen der toben Ueberzeugung zu 3 Monaten Gefängnis. Auf seine Berufung ernannte die Strakammer diese Strafe auf 6 Wochen, da er gerügt war und sich auch noch durch den Ehemann seiner Widersacherin bedroht sah.

Polen im Schnapskauf.
Am 13. Oktober kam es in Brudorf in einer Polentafabrik nach reichlichem Schnapsgenuss zu einer wilden Schlägerei. Mehrere der eblen Zeh- und Kampfgewissen wurden durch Messerhiebe verletzt. Einer wurde ganz besonders arg mitgenommen; er erhielt nicht weniger als 7 Stiche und Schwere Wunden in den Brust- und Rückenpartien. Die rüde Kauer konnte selber nicht genügend anfertigen, so daß nur gegen zwei Teilnehmer, den Grünarbeiter Radislaus Witzki und den Bergmann Heinrich W. Berlin, Anklage erhoben wurde. Doch mußte auch W. Berlin noch freigesprochen werden. Witzki erhielt 8 Monate Gefängnis.

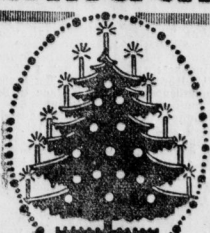
Intime Geschichten aus einem Gemeinderat.
Jena, 4. Dezember. Differenzen zwischen zwei sozialdemokratischen Mitgliedern des hiesigen Gemeinderats haben zu einer gerichtlichen Erörterung vor dem Schöffengericht geführt, die allerlei Intimitäten ans Tageslicht brachte. Es klagte der Sprachlehrer Höllein, der den Landtagsabg. und stellvert. Vorsitzenden des Gemeinderats, den Redakteur Faber beschuldigte, in drei Fällen seiner Frau unzüchtige Anträge gestellt und einmal verweigert, sie unzüchtig zu berühren. In der Beweisaufnahme hielt Frau Höllein ihre Anschuldigungen unter Eid aufrecht, während Faber behauptete, daß er die intimierten Vergehungen nur scherzhaft gemeint habe. Die Frau set mit ihren Behauptungen auch erst herangezogen, nachdem er mit Höllein in Differenzen über Parteizugehörigkeiten geraten sei. Der Gerichtshof hielt die Schuld des Angeklagten für erwiesen und verurteilte ihn wegen Verleumdung zu 180 Mark Geldstrafe. — In einer anschließenden zweiten Verhandlung war Faber Kläger gegen das Ehepaar Höllein und einen Drifter Trognitz. In einer sozialdemokratischen Verammlung, in welcher der Fall Faber-Höllein zur Sprache kam, soll Höllein ein Schriftstück verlesen haben, in dem seine Frau die Vergehungen Fabers niedergelegt hatte. Trognitz soll im Anschluß daran geäußert haben, daß Faber die Frau verewaltigt hätte. Das Ehepaar Höllein hatte Widerklage erhoben, weil es von Faber mit dem Ausdruck „elende Verewalter“ belegt worden war. Der Gerichtshof urteilt die Ehefrau Höllein frei, neutralisiere dagegen Faber auf die Widerklage zu weiterer 20 Mark Geldstrafe und Trognitz zu 15 Mark Geldstrafe.

Wetung gegen den Holzfiskus. Aus Schw e i d n i h wird uns berichtet: An die unrichtige Adresse gelangte eine Postanweisung, die ein hiesiger Postbeamter ausgetragen hatte. Die Anweisung lautete über 15 Mark und war an ein Fräulein B o t h e adressiert. Der Beamte, der die Adressatinn nicht persönlich kannte, traf vor dem bezichtigten Hause ein

Grosser Weihnachts-Verkauf



Überall beliebt!
Damen-Schnürstiefel:
No 1: Chromleder, Derby, 4.90
Lackstiefe 2.90 2.50 2.40
Wetterfestes Vogeleber 2.50 2.25
Derr. ob. Vogelfuß, teils
Derr. u. Lack. 10.25 10.50 3.75
Möde-Schnürstiefel Chrom-
leder, Lackstiefe 2.50
Cherreau, Lackstiefe 12.50 10.50
No 2: Lack, mit aperten
Einsätzen, hochsteil. 14.50 12.50
No 3: Möde-Schnürstiefel
Original-Gochbar-Welt, Vogeleber,
Cherreau, Lack mit Möde-
Einsätzen, neueste Formen
16.50 14.50 12.50
Eehr empfehlenswerte Präsente
sind ferner:
Kleider, Lang- u. Gekürztes,
Schürze / Möde-Gamaschen /
Kameliaröcke / Hütel /
Dantel / Gummihüte /
Hüte und Leder- / Gauschuhe /
Hüte und Plüsch-Dantel /



Winter-Straßentiefel für Damen: 4.90 bis 12.75 5.75 bis 16.00
wärm gefüttert
Mädchen- und Knaben-Schnürstiefel
starkes Rindvogeleber
modern - breit Größe 25-26 2.95 27-30 3.75 31-35 4.25
in La Vogelfuß und Cherreau - hochsteil präsentiert
Warmgefütterte Kindertiefel je nach Größe von 1.40 an

Überall begehrt!
Herren-Schnürstiefel:
Chromleder, Derby, Lack-
stiefe 9.50 8.50 5.90
No 4: Wetterfestes Vogeleber
8.50 7.50 5.90
Vogelfuß 9.50
Vogelfuß, Cherreau, teils
Derr. und Lackstiefe 10.50
No 5: Möde-Schnürstiefel, Orig.-
Gochbar-Welt, teils mit Doppel-
sohlen, kleidsamen Formen
16.50 15.50 14.50 12.50
Möde-Schnürstiefel, Cher-
reau, Lackstiefe 14.50
No 6: Lack, mit stark ob.
stumpfen Möde-Einsätzen
18. - 16.50 14.50
Das willkommene Geschenk
für Herren:
Gondor-Patent-
Schnürstiefel D.R.P. 174.000
hochsteil, leicht gefüttert,
ist nicht abzunutzen
19.00 17.00 15.00 12.00 11.50



Conrad Tack & Cie.

Halle:
nur Schmeerstr. 1.
Telephon 240.

Garne, Knäppwaren, Tricotagen, Beste Porzellan, H. Schnee Nachf.

Kaps-Flügel

verkauft besonders preiswert und
schöne gebrauchtes Piano mit
in Zahlung

Albert Hoffmann,
Am Ribbeckplatz.

Putze
mit
Henkel's
Bleich-Soda.

Brennholz-Verkauf.
Der Vorstand des Vereines
für Volkswohl, Reichstr. 13, Fur-
gana auch von der Volkswohl-
Telefon 502.
1 Kub. fein gehack. 50 Stk.
2. Sorte „ 5,75 Mk.
3. „ „ 4,10 — 300.
— Für gutes Kleinstholz. —

Geldverkehr.

Hypotheken-Kapital
zur Stelle auf bessere Grund-
stücke an guter Lage offeriert
G. H. Fischer Bankgeschäft
1. Promenade 20
für Kapitalien bis 200000 Mk.
Nachweis solider Objekte.
Grossindustrie finanziert
Selbstgeber
Lagerk. 20. Bin.—Treptow.

M. 20- bis 25000
Hypothek innerhalb staatlicher
Brandkasse auf Wohn-u. Geschäft-
haus im Zentrum der Stadt, sichere
Kapitalanlage, bei 5 ev. 5 1/2 % von
Selbstgeber gesucht. Angebote
unter V. 9804 an die Exp. d. Bl.

Öffentlicher Verkauf.
Für Rechnung von ad
nicht verkaufte im Sonnabend,
den 6. d. M., vorm. 9 Uhr,
im Saale des Celligen Ver-
eines für öffentliche Versteigerun-
gen, hier, Reue Promenade 20
200 Stk.
ante, gefirnbe, trocken
W e i z e n
in Schöfen bahnbereit, ma-
genere Schöfen, öffentlich meist-
bietend gegen Verabreichung unter
den im Termin noch bekannt zu
gebenden Bedingungen.
Albert Jahn,
besitzer Versteigerer.

Vermietungen.

Großer Laden
mit Wohnung in frequenter
Straße der Stadt gelegen, für
Konfektions- u. Wäsche- u. ober-
Schneidwarenbranche sich eige-
net oder später zu vergrößern.
Ankunft erteilt.
E. Schant, Görlitz.
Niederlage nah am Bahnh.
200, per sofort zu vermieten.
Kb. 1. Adressbuch Nr. 1. Hand-
tel Nr. 10. Handbuch Nr. 10.

Blumenthalstr.
× herrschaftliche 2. Etage, best.
aus 5 Zimm., Küche, Bad, In-
nenklo., Kam., reich. Mob., per
1. 4. zu verm. Mfr. 1200.—
× herrschaftliche 11. Etage, best.
aus 5 Zimm., Küche, Kam.,
Bad, Innenklo., reich. Mob., per
1. 4. zu verm. Mfr. 1100.—
× hübsches Haus 7. part. reichl.
Otto Vogler.
× Haus Nr. 12, 11. Etage,
5 Zimm., Küche mit Bad, In-
nenklo., 1. April 1914 zu verm.
Mfr. 550.—, Rückers 11. Etage.

Lagerplätze
Fabrikterrain
mit Gleisanschluss, Parzellen
in jeder Größe paht- und
kanalweise
ziensel & Müller,
Canenwerder 2.

Gierich, Wohnung
+ Küche, Kamin, reichl. Mob.,
+ Badezimmer, Gemütsraum, Ab-
tritt, 3. Küche, Bad, Wäschek.,
+ Was., event. elektr. Licht, per
sofort oder später.
+ Gr. Zielstr. 30, II. Et.
Zimmer mit Kabinett
mit möblirt,
gegenüber dem Bahnh., per
1. Januar zu vermieten.
Desobenzel, 411.

Ich bin geschützt
gegen Nässe & Kälte
durch

SALAMANDER
KORKSOHLENSTIEFEL

mit Doppelsohle u. eingearbeiteter
Kork-Zwischensohle D.R.G.M. 362915
Salamander Schuhfab. m.B.H. Berlin
Niederlage in Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.
fordern die Musterbuch T

Ein vornehmes Handbuch des guten Tons.
Sobald erschien im Verlage von Otto Hendel in Halle (Saale):
Der Umgang
in und mit der Gesellschaft.
Von
Emil Rocco.
Kohate verbesserte Auflage.
Preis broschiert 8.— M., in feinem, modernem Einbände 4.— M.

Inhalt:

Geleitwort. Allgemeines. Umgangsformen. Von der Bescheidenheit. Persönliches. Die Haltung des Körpers. Körperpflege. Die Kleidung. Aus der Gesellschaft. Der Besuch. Einladungen. Der Empfang. Das Vorstellen. Die Besuche. Vom Grinsen. Die Unterhaltung.	Ärederformen. Einiges über den Umgang mit Damen. Winke zur Beherrschung für Junge Mädchen. Bei Tadel. Die Bewirtung. Der Ball. Musikalische Vorträge.	Aus der Familie. Geburt und Taufe. Konfirmation. Verlobung. Polterabend. Trauung. Hochzeit. Todesfall, Beerdigung, Trauer.	Logierbesuch. Trinkgelder. Dienstboten. Aus der Öffentlichkeit. Im Theater und Konzert. Im Gasthaus, im Café. Auf der Strasse u. Anders. Über das Reisen. Im Hotel. Verschiedenes. Vom Rauchen. Der öffentliche Verkehr. Am Telefon. Etwas über Geschenke. Kartenspiele, Wetten. Etikette bei Hote. Maskenball, Kostümfest. Zur Geschichte des Tanzes.
--	--	--	--

Pianino
gut erhalten, sehr preiswert für
Mark 260.—
zu verkaufen.
Albert Hoffmann,
Am Ribbeckplatz.

Stollenzeichen aus Aluminium
mit Namen a St. 5 Pfg.
Aluminium-Klebler,
Neuhäuser 8, gegenüber Huth & Co.

Thermosflaschen
halten kalte Getränke 24 Stunden kalt,
heisse Getränke stundenlang heiss.
Thermofixflaschen
von 1.85 an.
Aeroflaschen
von 1.85 an.
C. F. Ritter, Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 90,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
— 5% Rabatt. —

Statt besonderer Meldung.
Gestern nachmittag 1/26 Uhr entschlief sanft nach langem,
mit Geduld ertragenem Leiden infolge Herzmuskellähmung meine
gute, unvergessliche Frau, unsere geliebte, treusorgende Mutter
und Tochter
Frau Marta Laue geb. Helm
im 42. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen
Ingenieur Carl Laue.
Halle a. d. S., Rudolph Haymstr. 34, I., den 5. Dezbr. 1913,
Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/2 Uhr von der Kapelle des Süd-
friedhofes aus statt.

Allen Verlobten
empfehle
R. Voss,
meine
Verlobungs-
und Trau-Ringe
Fabrikation.
Geleitstr. 46.

Dr. Schreyer
Ver-einst.
Vertreter die Herren
Sanit. Dr. Frick, Königstr. 93 und
Sanit. Dr. Schuchardt, Steinweg 16.

Toilettenpiegel
empfehle billigst
G. Brosse,
Seitzgasse 98.

Gerrich, Landauer u. I. Halbverder
hat billig zu verkaufen
Schumann, Fietzstr. 7.

Bücherschränke,
Wäscheschränke,
Ankleideschränke,
Zierschränke.
— Erosse Auswahl. —
— Billigste Preise. —
G. Schabitz,
Möbelfabrik,
neben Ratskeller.

Hof-
Schirm-Fabrik
F. B. Heinzel
Halle a. S., Leipzigerstr. 98,
empf. reisende
Weihnachtsgeschenke
Spazierstücke
Schirme.
5% Rabatt- Spar-Marken.

Brockh-Lexikon, ganz neu,
bill. u. wert. Dffert. unt. 6. 8809
an die Exp. d. Bl. 319 est.

Ketten
in Gold, Silber, Double
Bruno Minz,
Goldschmied
Gr. Ulrichstrasse 41.
Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins
X. Y. Z. 3e!

Erich Meine
Goldschmied
Gr. Ulrichstr. 85, Eckhardstr. 11, Promenade
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins,
Weihnachtsgeschenke
moderner
Weihnachtsgeschenke.
Gold-Damen-Uhrketten
Juwelier-Tüfel,
Ges. gesch. Schmuckstr. 12.

Familien-Nachrichten.
Am 4. Dezember starb hier selbst im 64. Lebens-
jahre unser langjähriger Kirchendiener Herr
Andreas Beck.
Er hat sich durch seinen treuen Dienstver-
dienst durch seine aufrichtige und ehrliche Gesinnung ein
bleibendes Gedächtnis unter uns gestiftet.
Er ruhe in Frieden.
Der Gemeindeführer zu St. Georgen.
Runge, Konistorialrat.

Danksgedank.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche
ich während des Hinscheidens sowie beim Begräbnis
unseres Lieben, unvergesslichen Verstorbenen
Paul Wiehe
erfahren durfte, allen, allen herzlichen Dank. Besonders
danke ich herzlich seinem lieben Chef und Frau Ge-
mahlin, welche mir so tröstl. hilf- u. liebevoll zur
Seite standen. Innigen Dank Herrn Pastor Schinke
für seine überaus wohlwollenden Worte. Dank dem kauf-
männlichen Personal sowie seinen lieben Arbeitskollegen
nebst allen lieben Freunden und Bekannten, welche
seinen Sarg so reichlich mit Blumen und Kränzen
schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten, allen
meinen innigen Dank.
Die trauernde Witwe nebst Kindern
und Angehörigen.